

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 62

Igelballmassage

Katrin Domröse, Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Igelballmassage

Fördert:**Bildungsbereich:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitung:****Durchführungszeit:**

- Wortschatzerweiterung im Wortfeld „Körperteile“
- Wortschatzerweiterung im Bereich Gefühlsadjektive
- taktile Wahrnehmung
- Sprache und Literacy
- gering
- 4 oder 6 Kinder
- Möglichkeit zu liegen
- Matten oder Decken
- 2 bis 3 Igelbälle
- ggf. ruhige instrumentale Hintergrundmusik
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 15 Minuten

Igelballmassagen führen Sie in der Kita zur Förderung der Körperwahrnehmung und zur Entspannung durch. Das Körperschema kann erarbeitet werden und die Kinder können zur Ruhe kommen.

Nutzen Sie die Igelballmassage zur **Förderung des Wortschatzes von Körperteilen**. Bilden Sie dazu Pärchen und zeigen Sie den Kindern, wie man mit den Igelbällen massieren kann. Jedes Kind kann die Massage einmal an sich selbst ausprobieren. Lassen Sie dann ein Kind sich auf den Bauch legen, während das andere die Massage durchführen soll. **Geben Sie vor, was massiert werden soll**. Lassen Sie die Kinder an den Füßen beginnen. Dort kitzelt es sicherlich etwas. Anschließend kommen beide Beine, der Po, der Rücken und beide Arme. Kopf und Nacken können Sie bei den kleinen Kindern aussparen. Sprechen Sie in ruhiger Stimme immer wieder vor, was gerade massiert wird und **wie sich das anfühlt**. So fördern Sie gleichzeitig Gefühlsadjektive. Sprechen Sie während der Massage keine Verse vor, da sie sonst nicht Ihr Sprachförderziel erreichen können. Regen Sie die Kinder, die auf dem Bauch liegen, abschließend an zu sagen, welchen Körperteil sie noch einmal massiert haben möchten. Lassen Sie die Kinder dann die Positionen tauschen.

**Tipp:**

Geben Sie Hilfestellung beim Massieren und gehen Sie von Pärchen zu Pärchen, um die massierenden Kinder zu unterstützen.